

Engstingen hat sich Stück für Stück im Bezirksoberhaus etabliert

17 Spiele, acht Siege, drei Unentschieden und nur 23 Gegentreffer: Die Bilanz des FC Engstingen in der bisherigen Bezirksliga-Saison kann sich sehen lassen und der positive Trend soll fortgesetzt werden.

Des FC Engstingen startet nach der langen Winterpause ohne personelle Veränderungen in die Rückrunde der Bezirksliga-Saison 2015/2016. Am Ende sollen der Klassenerhalt und ein einstelliger Tabellenplatz für den FCE im Bezirksoberhaus stehen.

Der FC Engstingen hat sich seit dem Gewinn der Meisterschaft in der Münsinger A-Liga 2011/2012 und den damit verbundenen Aufstieg in die Bezirksliga Alb mittlerweile zu einem festen Bestandteil des Bezirksoberhauses entwickelt. Das hätten wohl nur die wenigsten Fußballexperten der Mannschaft von Trainer Nico Gotthardt zugetraut. Entsprechend selbstbewusst haben sich die Albkicker bisher in der laufenden Saison präsentiert. Sie stehen auf Tabellenplatz neun und die Blickrichtung geht nach oben. "Wir haben eine junge Truppe, mit viel Ehrgeiz und einem sehr guten Teamgeist. Der Zusammenhalt ist enorm und wir haben uns Stück für Stück und Jahr für Jahr in der Liga etabliert", so FCE-Trainer Nico Gotthardt. Der 24-Jährige hat für ein weiteres Jahr als sportlicher Kommandogeber bei dem 1994 aus der Fusion der Fußballabteilungen des TSV Kleinengstingen und des TV Großengstingen hervorgegangenen Verein verlängert.

Zur Zielvorgabe für die Rückrunde gibt Gotthardt folgendes zu Protokoll: "Die Liga ist in dieser Saison sehr ausgeglichen und viele Mannschaften haben sich in der Winterpause enorm verstärkt. Deshalb wollen wir zunächst erst einmal den Klassenerhalt festmachen. Wir wollen unsere Heimstärke (nur eine Saisonniederlage auf heimischen Geläuf - Anm. der Redaktion) nutzen und am Ende einen einstelligen Tabellenplatz erreichen." Personell wird bei den Kickern vom Albtrauf auf Konstanz gesetzt, in der Winterpause gab es weder Zu- noch Abgänge: "Wir gehen unverändert in die Rückrunde. Mit Armin Dietmann wird uns aber ein Stammspieler verletzungsbedingt die ganze Rückrunde fehlen, der Kader ist stark genug um dies abzufangen", so Gotthardt. In puncto Vorbereitung ist Gotthardt - der ehemals Jugendspieler des SC Freiburg und SSV Reutlingen war und seit 2011 in Engstingen die sportlichen Geschicke lenkt, aber aufgrund mehrerer Knieverletzungen nicht mehr aktiv spielen kann - sehr zufrieden: "Das war in den letzten fünf Jahren unsere beste Wintervorbereitung. Bis auf wenige Ausnahmen konnten wir auf unserem Hartplatz sehr gut trainieren und sind dementsprechend auf einem guten Weg."

In einem ersten Testspiel am vergangenen Wochenende trennten sich die Engstinger vom Reutlinger A-Liga-Fünften TSV Pliezhausen 1:1-Unentschieden (David Rettschlag glich die Pliezhäuser Führung für den FCE aus). Kommendes Wochenende steht ein Blitzturnier mit dem TSV Eningen (Kreisliga A2 Alb) und der SGV Erbstetten (Kreisliga A2 Erms/Murr) auf dem Plan, gefolgt von einem letzten Testspiel gegen den Donau-A-Ligisten TSV Gammertingen (27. Februar), ehe es am 6. März mit dem Ligaspiel gegen den Tabellenzölften TSV Gomaringen wieder auf Punktejagd in der Bezirksliga Alb geht.